

DPV-Bundesdelegiertenversammlung in Mannheim:

LV Nord setzt Frauen-DM ab 2003 durch

Der Antrag des LV Nord auf Einführung einer **Deutschen Meisterschaft für Frauen** hat auf der Bundesdelegiertenversammlung am 24. März 2001 in Mannheim eine überraschend deutliche 80 %-Mehrheit gefunden. Auch Rheinland-Pfalz hatte einen entsprechenden Antrag eingebracht. Die Frauen DM wird erstmals im Jahr **2003** ausgetragen. Die DM-Mixte soll allerdings bleiben. Voraussichtlich findet die erste DM Frauen im Winter in der Halle statt. Modus wahrscheinlich Triplette; Quotierung auf 64 bzw. 32 Teams.

Zu den weiteren Ergebnissen der Bundesdelegiertenversammlung:

- Es gab eine lebhafte Diskussion über den **Kassenbericht 2000** und den **Etatentwurf für 2001**. Der Grund: Unvorhergesehene Mehrausgaben für Nordsee-Cup 2000 und Kosten der Verbandsführung. Angemahnt wurde in diesem Zusammenhang eine **Intensivierung und Professionalisierung der Sponsorenwerbung** durch den DPV. Dem Vorstand wurde mit großer Mehrheit (bei 6 Enthaltungen) **Entlastung** erteilt.
- Als Reaktion auf die Mehrausgaben 2000 hat die BDV dem Vorstand mit großer Mehrheit eine globale Ausgabenkürzung von 10 % bei einigen Ansätzen des **Etats 2001** „verordnet“. Der Etat endet nunmehr mit einem Einnahmeüberschuss, welcher der Rücklage zufließen soll.
- **Präsident** (und Noch-Sportwart) **Lothar Beckmann**, derzeit satzungsgemäß *kommissarisch*, stellte sich einem *Vertrauensvotum* für die bis zur turnusmäßigen Vorstandswahl in 2002 verbleibende Amtszeit. Bei nur 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme fiel das Votum **fast einstimmig** für Lothar aus.

Ebenfalls votieren sollte die BDV über den kommissarischen Einsatz von **Hubert Arians** als **DPV-Sportwart**. Dieser Personalvorschlag hatte sich erst kurz vor der Sitzung ergeben. Ergebnis der geheimen Abstimmung: 42 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 6 Nein-Stimmen (also ebenfalls recht deutlich). Im nächsten Jahr finden dann offizielle Neuwahlen statt.
- Durch eine auf Antrag des LV BaWü einstimmig beschlossene **Satzungsänderung** sollen ausgeschiedene Vorstandsmitglieder künftig nur bis zur jeweils nächsten BDV kommissarisch ersetzt werden können.
- Zur Terminkollision **Nordsee-Cup 2001** und **LV-Qualifikationen** für die DM Doublette: Die NSC-Spieler/-innen werden von den jeweiligen Landesverbänden (und nicht vom DPV) gesetzt. Evtl. betroffene DPV-Funktionäre berücksichtigt der DPV im Rahmen seines Setzrechts.
- Der LV Nord plant ein gemeinsames norddeutsches **Ausbildungswochenende für Schiedsrichterkandidaten**. Interesse besteht bei Niedersachsen, Berlin und NRW. Der DPV-Schiedsrichterwart will sich um eine Koordinierung kümmern.
- Die **DPV-DM-Termine ab 2002** werden nach dem neuen Terminkonzept durchgeführt. Es beginnt mit dem Länderpokal (9. Kalenderwoche), dann kommen die DM Doublette (20. KW), DM Triplette (24. KW), DM Mixte (29. KW) und die DM T&T (38. KW); Qualis sind jeweils 2 Wochen vor dem DM-Termin.
- Da bisher erst eine Bewerbung für die **DM's 2002** vorliegt, wird der DPV eine erneute **Ausschreibung** (Termin Ende April 2001) an die LV's herausgeben.
- Ein Antrag des LV BaWü, mit dem der **Lizenzwechsel** – auch zwischen Vereinen desselben LV – zeitlich auf 2 Monate (Nov./Dez.) eingeschränkt werden sollte, fand keine Mehrheit.
- **Ein paar Zahlen und Fakten zum Schluss:**
Die Landesverbände waren durch **49 Delegierte** vertreten. Vom DPV-Vorstand fehlten entschuldigt Geschäftsführer Didier Specht und Jugendwart Klaus Eschbach.
Der **LV Nord** war durch **Volker Kruse** und **Manfred Brandt** vertreten.
Insgesamt verlief die Sitzung sehr konstruktiv, was nicht zuletzt auch auf die Sitzungsleitung durch Lothar Beckmann zurückzuführen war. Das spiegelte sich auch im relativ frühen Sitzungsende (19.00 Uhr) wider. 5 Stunden BDV, mit Pausen, das war schon lange nicht mehr da.
- **Resümee:** Für den LV Nord hat sich die weite Reise gelohnt.